### Heizung im Anhänger sorgt für Unabhängigkeit

# Heizungssanierung in bewohntem Zustand

Mit einer mobilen Heizzentrale, betriebsfertig auf einem Kfz.-Anhänger installiert, lässt sich während länger dauernden Umbaumaßnahmen Beheizung der Räume und Warmwasser-Versorgung sicherstellen. Für das SHK-Fachhandwerk erweitern sich mit diesem Angebot die Möglichkeiten für umfangreiche Heizungsmodernisierungen. Sie sind nun das ganze Jahr über möglich.



Abb.2 Hotmobil im Einsatz

### UNABHÄNGIG VON WITTERUNG UND UNSICHERHEITEN

Bei bestehenden Objekten nehmen mit zunehmender Größe und zunehmendem Alter während einer Sanierung die Risiken unkalkulierbarer "Überraschungen" zu, die den Fortschritt der Installationsarbeiten ins Ungewisse verzögern - eine Erfahrung, die bei vielen Heizungsbau-Fachbetrieben zur Praxis zählen dürfte. Durch den Einsatz einer mobilen Heizzentrale lässt sich mit vertretbarem Kostenaufwand das Problem der verfügbaren Zeit lösen, das Abhängigkeiten nach sich ziehen kann, die terminlich schwer zu beherrschen sind: Umfassende Heizungssanierungen v.a. in großen Wohnobjekten oder öffentlichen Bauten werden in der Regel in die wärmere Jahreszeit gelegt. Gefragt sind mobile Heizzentralen deshalb vor allem auch während der Sommermonate, wenn über Zeiträume mehrerer Tage und Wochen nicht auf warmes Wasser verzichtet werden kann.

Das Unternehmen Hotmobil hält in Deutschland an mittlerweile vier Standorten solche mobilen Heizzentralen für Einsatzfälle in Wohn- und Gewerbegebäuden bereit.

Wird z.B. in einem mehrgeschossigen Wohnblock nicht nur die Kesselanlage ausgetauscht, sondern es muss auch die Verrohrung in der Heizzentrale samt Verteilerstation mit erneuert werden, dann führt kaum ein Weg an einer Übergangslösung vorbei.

#### MODERNE DIENSTLEISTUNG UND TECHNIK

Für den Einsatz bei Heizungsmodernisierungen in Gebäuden vom Einfamilienhaus bis zu Gewerbeobjekten oder öffentlichen Einrichtungen stellt Hotmobil nicht nur große Heizzentralen im Anhänger in acht Leistungsbereichen von 40 bis 2500 kW zur Verfügung, sondern auch kleinere mobile und transportable, darunter beispielsweise:

- Mobile Kleinheizzentralen für 40-105 kW und 55 kW
- ▶ Mobile Gasheizungen bis 24 kW
- ▶ Mobile Elektroheizungen von 3 bis 22 kW
- ► Transportable Durchlauferhitzer bis 100 kW



Abb.1 Heizzentrale mit modernster Heiztechnik

Um die größtmögliche Störungsfreiheit der eingesetzten Anlagen zu erreichen, sind die Mobilheizzentralen technisch auf dem aktuellsten Stand; ihr "Innenleben" besteht aus modernster Anlagentechnik, wie sie in vielen Heizräumen vorzufinden ist, Abb.1.

Das folgende Berechnungsbeispiel dient als Anhaltspunkt für die zu kalkulierenden Mietkosten einer mobilen Heizzentrale:

Komplett betriebsbereite Mobile Heizzentrale 400 kW zur Erzeugung von ND-Heißwasser Vorlauf/Rücklauf 90 °C/70 °C inkl. flexibler Leitungen, Anschlusskupplungen, Kamin- und Tankanlage.

Leistung: ca. 400 kW
Einsatzdauer: ca. 7 Tage
Einsatzort: z.B. München
Miete pro Tag: 120 €

➤ Schlauchmaterial, Anschluss, Inbetriebnahme und Transport: 500 € pauschal

Ist der Einsatz einer mobilen Heizzentrale vorgesehen – z.B. in der Ausschreibung durch das zuständige Planungsbüro – wird zum vereinbarten Termin zu dem Objekt eine Mobilheizzentrale für den Leistungsbereich des Bauträgers transportiert. Dort müssen geeignete Zufahrtsmöglichkeiten vorhanden sein, so dass der bis zu mehreren Tonnen schwere Anhänger in der

Nähe des Heizraums abgestellt werden kann, Abb.2. Eine zeitlich genaue Disposition der Heizöllieferung stellt sicher, dass der Heizölbehälter vor Ort schnell einsatzbereit betankt wird.

#### IN KÜRZESTER ZEIT BETRIEBSBEREIT

Damit beim Anliefertermin eine mobile Heizzentrale sofort in Betrieb gesetzt werden kann, bringt der zuständige Installateur bauseitig die passenden Anschlüsse für die Vor- und Rücklaufeinspeisungen an, Abb.3.

Für die Verbindung mit dem Heizsystem des Gebäudes sind an der Mobilheizzentrale Schlauchkupplungen vorgesehen. Servicemitarbeiter verbinden diese über flexible und robuste Schläuche mit den Einspeiseanschlüssen der Heizungsinstallation. Zur Inbetriebnahme wird der Abgaskamin aufgesteckt und die Mo-



Abb.3 Bauseitiger Einspeisanschluss

bilheizzentrale mit Wasser gefüllt. Nach der Inbetriebnahme übergibt Hotmobil per Protokoll die mobile Heizung an das zuständige Heizungsbau-Unternehmen und weist dessen Mitarbeiter in die Bedienung ein. Ab diesem Zeitpunkt ist der mietende Fachbetrieb für die Übergangsheizung verantwortlich; in seinen Aufgabenbereich fallen damit auch die

Befüllung mit Heizöl am Einsatzort sowie die Bereitstellung der Stromversorgung. Bei eventuellen Störfällen am Brenner oder in der Kesselanlage springt jedoch der 24-Stunden-Service von Hotmobil ein. Das Gebäude bleibt trotz der laufenden Umbauarbeiten ohne Unterbrechung beheizt, so dass die Bewohner nicht auf den gewohnten Wärme- und Warmwasserkomfort verzichten müssen. Bundesweit verfügt das Unternehmen über einen Fuhrpark mit über 100 Heizzentralen, die im Südwesten sowie in den drei Niederlassungen bei München, Heilbronn und in Gelsenkirchen bereitstehen.

Autor

Fabio Doriguzzi, Geschäftsführer Hotmobil Deutschland, Gottmadingen

Fotos: Hotmobil www.hotmobil.de



## Die Welt ist keine Scheibe - Ihre Anzeigen auch nicht [...]





Fachzeitschrift für Erneuerbare Energien & Technische Gebäudeausrüstung



innovapress

Innovationen publik machen schnell, gezielt und weltweit

Hier mehr erfahren

Filmproduktion | Film & Platzierung | Interaktive Anzeige | Flankierende PR | Microsites/Landingpages | SEO/SEM | Flashbühne